

Protokoll

Generalversammlung vom 17.03.2019, 14.00 – 15.05 Uhr Gemeindesaal, Gamprin

1. a) Begrüssung durch den Präsidenten

Als Gäste können empfangen werden:

- Dr. Mauro Pedrazzini Regierungsrat
- Hugo Risch Amt für Soziale Dienste
- Renate Wohlwend Präsidentin Liecht. Seniorenbund
- Christine Schädler Verein für Betreutes Wohnen
- Heidi Oehri Präsidentin Gehörlosen Kulturverein
- Dr. Ingrid Frommelt Präsidentin Familienhilfe Liechtenstein
- Heinz Schaffer Geschäftsführer Lebenshilfe Balzers
- Sara Marxer-Pino Vorstandsmitglied Verein für Menschenrechte
- Linus Schumacher Vizepräsident Procap Sarganserland-Werdenberg
- Herbert Rüdisser Special Olympics Liechtenstein
- Lic. oec. Gerhard Meier Thöny Treuhand AG
- Johannes Hasler Landtagsabgeordneter
- Alex Estermann Bauberater LBV Tiefbau
- Nic Wohlwend Bauberater LBV Hochbau

Entschuldigt:

- Walter Kaufmann Direktor AHV-IV-FAK Anstalten
- Carol Ritter Vizepräsidentin HPZ
- Barbara Frommelt Geschäftsführerin Familienhilfe Liechtenstein
- Alfred Würgler Stellvertreter der LAK Häuser
- Karl-Anton Wohlwend Kompass Sozialberatung
- Dr. Anton Wille Präsident Krebshilfe Liechtenstein
- Marion Leal Geschäftsführerin Krebshilfe Liechtenstein
- Kurt Schnetzer ÖZIV
- Gerhard Hlavacek Beratungsstelle "omnibus"
- Eva Wohlwend Verein unanders
- Isabel Fehr Präsidentin Liecht. Olympisches Committee
- Eva Wohlwend Verein Unanders
- Philipp Ruckstuhl Geschäftsführer Procap Grischun
- Atelier Eberle Est. Cornelia Eberle
- Ingrid Dolzer Vorstandsmitglied

Insgesamt sind 90 Personen anwesend.

Der Präsident verliest die Namen der anwesenden und entstchuldigten Ehrengäste und begrüsst sie sowie alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Generalversammlung in Gamprin.

b) Gesangseinlage des Chors "Sing mit"

MB betont, dass man Traditionen pflegen soll und verweist dabei auf den internen Chor "Sing mit". Wie üblich trägt der Chor 4 schwungvolle Lieder vor und wird mit viel Applaus belohnt.

c) Grussworte der Gäste

Im Namen der Regierung begrüsst Dr. Mauro Pedrazzini alle Anwesenden. Er dankt dem Liechtensteiner Behinderten-Verband für seine wertvolle Arbeit im Bereich des Behindertenwesens und betont, dass auch die Regierung im letzten Jahr in diesem Bereich aktiv war. Die Regierung hat zur Nationalen Konferenz Behindertenkonvention eingeladen. Ausländische Referenten legten dar, welche Konsequenzen die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention für das Land bringen würde respektive welche Pflichten auf die Regierung zukommen würden. Er versicherte, dass die Regierung diese Angelegenheit weiter verfolgt.

Präsident Martin Batliner bedankt sich bei Dr. Mauro Pedrazzini für die Grussworte und ist erleichtert, dass das Thema UN-Behindertenrechtskonvention angeschnitten wurde, da die Ratifizierung dem Verband sehr wichtig erscheint.

2. Wahl der Stimmenzähler

Dr. Ingrid Fommelt wird als Stimmenzählerin bestimmt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wurde nicht automatisch an alle Mitglieder verschickt, sondern nur auf deren Wunsch, da es auf der Homepage hinterlegt ist. Martin Batliner geht davon aus, dass alle Anwesenden das Protokoll eingesehen haben und bittet um Genehmigung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Präsidenten

Da alle Anwesenden einen Jahresbericht vor sich haben, verzichtet der Präsident darauf näher darauf einzugehen. Er übergibt das Wort an Julia Kerber, welche mittels Power-Point-Präsentation unseren Besuchsdienst näher vorstellt. Insgesamt stehen 9 Frauen als Besucherinnen zur Verfügung. Sie werden alle namentlich erwähnt. Die Frauen besuchen die Mitglieder zu Hause, im Heim oder im Spital und verbringen Zeit mit ihnen. Wird es gewünscht, begleiten sie die Mitglieder auch auf Ausflüge oder zum Einkaufen. So verschiedenen die Mitglieder sind, so verschieden sind auch deren Wünsche und der Ablauf eines Besuches. So wird z.B. aus der Zeitung vorgelesen, ein Spiel gespielt, ein Spaziergang gemacht, Gespräche geführt und vieles mehr. Die besuchten Personen und deren Familien schätzen es sehr, dass die Besucherinnen sich Zeit nehmen und für die Mitglieder da sind. Im letzten Jahr standen die Besucherinnen insgesamt 1500 Stunden im Einsatz. Zur Abrundung der Präsentation bittet Julia Kerber Isabelle Hoch, die Leiterin des Besuchsdienstes, auf die Bühne um ihr

noch ein 3 Fragen zu stellen. Auf die Frage, wie lange es den Besuchsdienst schon gibt, erklärt Isabelle Hoch, dass er in dieser Form seit 10 Jahren besteht. Sie selber habe den Dienst vor 3 Jahren von Margrit Senn übernommen. Davor gab es aber bereits Besuche, welche von einem Vorstandsmitglied ehrenamtlich durchgeführt wurden. Diese Besuche starteten vor über 40 Jahren. Die 2. Frage, welche Herausforderungen die Besucherinnen erleben, wurde wie folgt beantwortet: Jeder Mensch ist anders und jeder wird abgeholt, wo er steht. Oft fehlt einfach die Zeit um auf alle Wünsche einzugehen und so würden wir gerne oft mehr Zeit investieren. Die Frage nach berührenden Momenten wurde wie folgt beantwortet: Es gibt viele schöne Momente. Ein spezieller Moment war für mich aber, als ein stark dementer Mann, auf seiner Mundharmonika ein Lied fehlerfrei spielen konnte.

Martin Batliner bedankt sich bei Julia und Isabelle für die schöne Präsentation.

Abschliessend verweist Martin Batliner darauf, dass 2018 ein Jahr ohne riesige Aufwendungen war. 2019 wird da eine grössere Herausforderung stellen, da laut Behindertengleichstellungsgesetz in diesem Jahr die Frist für die öffentlich zugänglichen Bauten und Anlagen des Gemeinwesens sowie öffentliche Verkehrswege und -anlagen abläuft. Sie müssen barrierefrei sein. Dieses Thema gilt es mit der Regierung mit Augenmass zu klären um für unsere Mitglieder gute Lösungen zu finden.

6. Genehmigung Kassa- und Revisionsbericht

Der Präsident verweist auf die Seiten 25/26 des Jahresberichts. Dort sind die Bilanz und die Erfolgsrechnung aufgelistet. Der LBV erzielte ein Defizit von CHF 36'366.13 und weist neu ein Eigenkapital von CHF 48'697.47 aus. Fonds gebundenes Kapital weist eine Höhe von CHF 259'971.20 auf.

Der Präsident verzichtet auf weitere Details der Rechnungslegung und erteilt dem Revisor Gerhard Meier das Wort.

Der Revisor Gerhard Meier verweist darauf, dass ein Revisionsbericht leider nicht in einfacher Sprache verfasst werden kann, sondern sich an gesetzliche Vorgaben zu halten hat. Er verzichtet auf das Vorlesen des Berichtes und erklärt in einfachen Worten, dass die Revisionsstelle keinerlei Mängel in der Buchhaltung gefunden hat. Er empfiehlt den Mitgliedern, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Der Kassa- und Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

7. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Änderung der Statuten

Der Art. 16.4 (3. Satz) besagt, dass nur handlungsfähige Personen dem Vorstand angehören dürfen. Der Präsident stellt den Antrag, den Satz "Dem Vorstand dürfen nur handlungsfähige Personen angehören" ersatzlos zu streichen. Er könnte sich vorstellen, dass in Zukunft auch Menschen mit Lernbehinderung im Vorstand vertreten sind und dies sei nur möglich, wenn der 3. Satz gestrichen wird. Es ist wichtig, vor allem auch in Anbetracht der UN-Behindertenrechtskonvention, dass alle Mitglieder die gleichen Chancen besitzen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

9. Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten

Der Präsident beschreibt die Zusammenarbeit des Vorstandes alles harmonisch und gut und freut sich, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er schlägt vor den Vorstand als Ganzes wiederzuwählen. Der Vorschlag wird genehmigt und der Vorstand einstimmig gewählt.

Auch der Präsident stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Dieses Ehrenamt fordere zwar viel, gebe aber auch viel zurück. Der Vizepräsident Marco Ospelt schlägt den Anwesenden vor, Martin Batliner als Präsidenten zu bestätigen. Die Wahl wird einstimmig bestätigt und mit einem grossen Applaus honoriert.

Der Vorstand für die nächsten 2 Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

- Martin Batliner Präsident
- Marco Ospelt Vizepräsident
- Andrea Wohlwend
- Hildegard Beck
- Ingrid Dolzer
- David Ospelt
- Germar Islitzer
- Martin Noser

10. Wahl der Kontrollstelle

Der Präsident schlägt vor, die Thöny Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle zu wählen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und werden einstimmig genehmigt.

Aktivmitglieder bis 18 Jahre – 35.00 CHF Aktivmitglieder über 18 Jahre – 60.00 CHF / Solidarmitglieder – 60.00 CHF

12. Ehrungen

46 Jubilarinnen und Jubilare werden für ihre 25- bis 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die 12 anwesenden Jubilarinnen und Jubilare werden namentlich aufgerufen und erhalten eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Unter den Anwesenden befindet sich ein Mitglied, dass auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann.

13. Gäste haben das Wort

Die Gäste verzichten auf Grussworte

14. Schlussworte

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen Anwesenden und allen Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen der heutigen Generalversammlung beigetragen haben. Er dankt allen für die grosse Verbundenheit und das Wohlwollen dem Verband gegenüber und hofft, dass dieser Geist nach aussen getragen wird, denn dieser Geist sei in unserer erfolgsorientierten Zeit wohltuend für die ganze Gesellschaft.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident

Dr. Martin Batliner

4. Jasti

Protokollführerin

Judal Keile

Judith Meile